

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

Durch den Grand Canyon Niederösterreichs

DIE WILDROMANTISCHEN ÖTSCHERGRÄBEN SAMT UMLIEGENDER BERGGIPFEL sind das klassische Ausflugsziel im Mariazeller Land. Von Familentouren bis zu anstrengenden Weitwanderungen ist hier alles möglich.



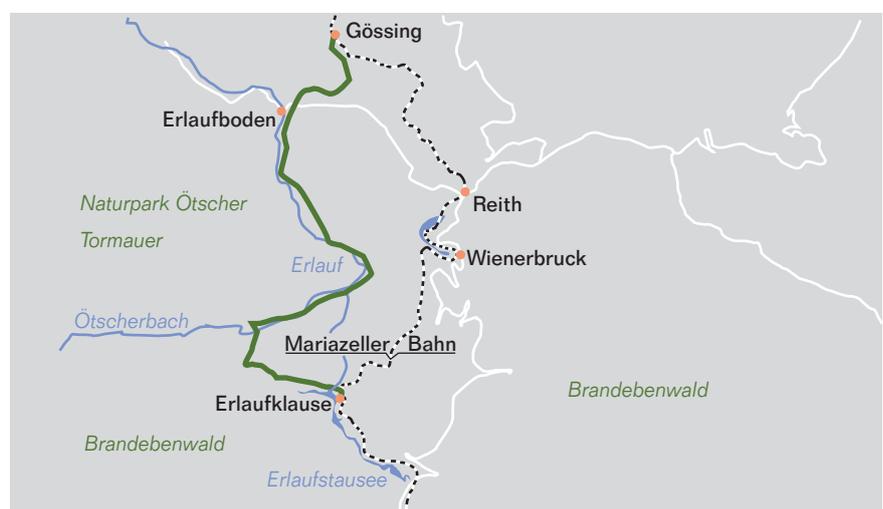
Blick auf den Ötscher

eine Region, die zu Recht ‚Grand Canyon Niederösterreichs‘ genannt wird. Schmale Wanderwege teilweise über Holzstege und Brücken führen vorbei an steilen Felswänden, kristallklarem Wasser und rauschenden Wasserfällen (Mirafall, Lassingfall, Schleierfall). Auf halbem Weg lädt zudem die Jausenstation Ötscherhias zur verdienten Rast.

WANDERN MIT DER MARIAZELLER BAHN. So unterschiedlich die landschaftlichen Eindrücke sind, so vielfältig sind auch die Tourenmöglichkeiten. Von gemütlichen Familientouren bis hin zu konditionsraubenden Weitwanderungen mit Übernachtungsmöglichkeit auf Gemeindealpe (1626m) und Ötscher (1893m) finden sich hier

Jedes Jahr zieht das Mariazeller Land Tausende Pilger an. Auch auf Wanderer übt diese urtümliche Landschaft eine magische Anziehungskraft aus. Kaum ist der letzte Schneerest geschmolzen (das kann nach strengen Wintern bis Anfang Mai dauern!), führt für die meisten Besucher der Weg in die berühmten Ötschergräben. Diese rund sechs Kilometer lange Felsenschlucht, durchflossen von Ötscherbach und Erlauf, ist mit Abstand das beliebteste Ziel.

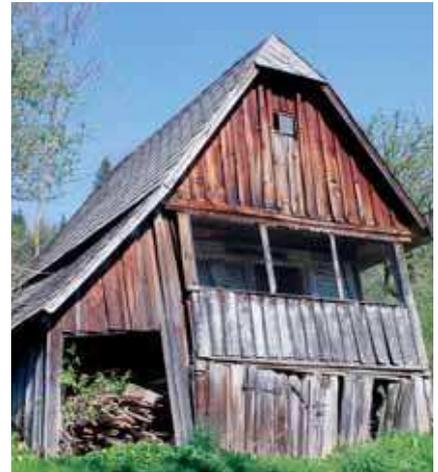
Knapp zweieinhalb Autostunden bzw. drei Bahn- und Busstunden von Wien entfernt, taucht der Wanderer in



zahlreiche Varianten. Zugänge in die Ötschergräben führen von Erlaufboden, Wienerbruck und Mitterbach am Erlaufsee. Zu den bekanntesten Routen zählt die rund fünfstündige Route von Gösing bis zur Erlaufklause.

Eine Renaissance erlebt derzeit die Mariazeller Bahn. Immer wieder von der Einstellung bedroht, scheint der Fortbestand der längsten Schmalspurbahn Österreichs nach Übernahme durch das Land Niederösterreich zumindest vorläufig gesichert. Über 600 Höhenmeter werden von St. Pölten bis zum Scheitelpunkt auf fast 900 Metern

Impression aus dem
Mariazellerland



Seehöhe bei Gösing überwunden. Insgesamt 19 imposante Viadukte und 21 Tunnels führen auf dem 85 Kilometer langen Weg zum Endbahnhof Mariazell. Immer wieder eröffnen sich tolle Blicke in die Tiefen der Ötschergräben. Die zahlreichen Haltestellen erleichtern die Tourenplanung und werden von den Wanderern gerne genutzt. ┘

INFOS & KONTAKTE.

Tourismusverband Mariazeller Land

T: 03882/2366

tourismus@mariazell-info.at

www.mariazell-info.at

Mostviertel Tourismus

T: 07416 / 521 91

www.mostviertel.info, www.pielachtal.info

BAHN & BUS.

www.oebb.at; www.verbundlinie.at;

www.busbahnbim.at;

MVG regional Busbetrieb GmbH

T: 03882/ 4226

NÖ VerkehrsorganisationsgesmbH (NÖVOG);

T: 02742 / 360 990,

office@noevog.at, www.noevog.at

Mariazellerbahn-FESTival: 15. Mai 2011

AN- & ABREISE.

Mariazellerbahn mehrmals täglich von Wien West über St. Pölten nach Mariazell und retour. Fahrzeit rund drei Std. Per ÖBB-Bus täglich von Wien Südtiroler Platz (Busbahnhof) um 7 Uhr in zweieinhalb Std. z.B. nach Wienerbruck oder Mitterbach.

Täglich Retourbus um 16 Uhr nach Wien mit zahlreichen Zustiegsmöglichkeiten; Fahrzeit jeweils knapp 2 1/2 Stunden. Übernachtung im Mariazeller Land empfehlenswert, um die Tour richtig zu genießen!

Routenvorschlag: Bahnstation Gösing – Erlaufboden – Hintere Tormauer – Gamslucken Höhle – Kraftwerk Wienerbruck – Ötschergräben – Jausenstation Ötscherhias – Hagen – Bahnstation Erlaufklause

Länge, Dauer & Höhendifferenz: ca. 13 km,

4,5 bis 5,5 Std.; Auf- und Abstieg ca. 300m

Ausrüstung: Bergschuhe, Proviant, Wind- und Wetterschutz, Sonnenschutz.

Besonderheiten: Üppige Flora! Vorsicht nach Starkregen und Unwettern. Einzelne Wegabschnitte können für kurze Zeit verlegt sein. Infos einholen! Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Wanderkarten: Freytag & Berndt (WK031)

„Ötscherland - Mariazell - Scheibbs - Lunzer See“, M 1:50.000 oder Wanderatlas „Wiener Hausberge“, M 1:50000

RASTSTATIONEN/UNTERKÜNFTE.

Alpenhotel Gösing (Gösing) T: 02728/217;

www.goesting.at

Lassingfallstub'n (Wienerbruck)

T: 0699/1280 6183, www.lassingfallstubn.at,

keine Übernachtung möglich

Jausenstation Ötscherhias (Ötschergräben)

T: 0664/275 98 88, www.mitterbach.at

(sh. ‚Schutzhütten‘), 1.Mai bis 26. Oktober geöffnet, kein Ruhetag,

keine Übernachtung möglich

Schutzhaus ‚Zum Vorderötscher‘

Übergang Richtung Gemeindealpe/Ötscher,

T: 0699/11 888 972, www.vorderoetscher.at

Mai, Juni und Okt.: Fr-bis Mi geöffnet

Juli, August und Sept: täglich geöffnet

Übernachtung möglich (20 Betten, 22 Lager)

Ötscherschutzhaus (Ötscher)

T: 7480/5249, www.oetscherhaus.at

21. Mai bis 26. Okt. geöffnet (bei Schönwetter früher!), Übernachtung möglich (89 Betten)

Terzerhaus (Gemeindealpe)

T: 0699/120 438 52 od. 0676/406 54 05

www.mitterbach.at

Start der Sommersaison am 28. Mai 2011, Übernachtung möglich (13 Betten, 28 Lager)

BUCHTIPP.

Wandererlebnis Mariazeller Land und Ötscher

Wandern im Mariazeller Land ist mehr, als

„nur“ die Durchquerung der imposanten Ötschergräben. Bernhard Baumgartner beschreibt in seinem Wanderführer ‚Mariazeller Land und Ötscher‘ sämtliche Favoriten dieses Wanderparadieses. Auch

auch kaum begangene

Routen auf die einzig-

artigen Aussichtsberge

Zeller Hütte, Hinteralm,

Tonion, Student und

Kräuterin werden vor-

gestellt. Die insgesamt

45 Routentipps samt

Wanderkarte reichen

von Mariazell bis zur

Schneealpe, über die

Hohe Veitsch bis hin

zum Hochschwab.

Anhänger gemüt-

licher Familienrunden

werden hier ebenso

fündig, wie konditionsstarke Gipfelstürmer,

die sich von stundenlangen Übergängen

nicht abschrecken lassen und sogar urige

Berghütten-Übernachtungen einplanen.

2006, KLV-Verlag, ISBN 9783 990 240 038,

176 Seiten. Im guten Buchhandel erhältlich

